



Auf dem Areal des ehemaligen Sportplatzes: Neu gestaltetes Freizeitgelände in Niklashausen feierlich eröffnet

Ergebnis einer aktiven Dorfgemeinschaft

Ganz Niklashausen freute sich am Samstag über die Eröffnung des neu gestalteten Freizeitgeländes auf dem ehemaligen Sportplatz.

Von Hans-Peter Wagner

Niklashausen. Es war eine dreistellige Zahl an Besuchern gekommen, sich die Anlage anzuschauen und sich an der Gemeinschaft zu erfreuen. Ortsvorsteher Tino Holzhauser begrüßte auch Bürgermeister Ottmar Dürr, dessen beide Stellvertreter Michael Zwingmann und Albrecht Rudolph, Ortsvorsteher a.D. Walter Hess sowie Marlise Dux als Vorsitzende des Pfeifervereins.

Der Ortsvorsteher ging auf die Vorgeschichte ein. Die Idee, den ehemaligen Sportplatz in einer Freizeitanlage umzufunktionieren, sei bereits vor Jahren im Ortschaftsrat aufgekommen. 2020 sei die Möglichkeit ergriffen worden, einen Antrag bei „Leader Badisch Franken“ zu stellen. Man habe über diese Aktionsgruppe im Regionalbudget Kleinprojekte 80 Prozent der Nettokosten erhalten können. Marlise Dux habe bei der Antragstellung geholfen.

Holzhauser betonte, als die Nachricht über den positiven Bescheid der Förderung gekommen sei, hätten sich schnell viele freiwillige Helfer gefunden. Es sei wurde viele Freitage und Samstage mit Spaß und Ideenreichtum gearbeitet. So habe man eine Pflasterfläche für die Schutzhütte errichtet, zwei Fitness-Outdoor-Geräte gestellt, ein Kleinfeld angelegt.

Für die Mountainbike-Fahrer sei eine Pumptrack-Anlage gebaut wor-

den, bei der Umsetzung habe Bürgermeister-Stellvertreter Michael Zwingmann mit seiner Erfahrung und Fachkenntnis geholfen. Auch seien zwei Ruhebänke angeschafft, ein Picknicktisch und eine Feuerstelle errichtet worden. Holzhauser dankte für die finanzielle Unterstützung des Pfeifervereins und des SPD-Ortsverbandes Werbach-Külshausen. Dadurch sei eine Panorama-Sonnenliege installiert worden.

Der Ortsvorsteher unterstrich, „heute ist der Tag der Einweihung gekommen“. Er dankte allen Helfern, die hier ihren Beitrag dazu geleistet haben, den Jugendlichen, die immer da gewesen seien, wenn man sie gebraucht habe. Er dankte Andreas Preiwisch und Claudia Roshka für die Spende des Holzes für die Absprungschanze sowie Imker Wolfgang Brümmer, der links ein Stück Bienenweide eingesät hat.

Ein abschließender Dank des Ortsvorstehers galt Bürgermeister und Gemeinderat für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, dann auch noch dem Bauhelfer und dessen Mitarbeiter.

Werbachs Bürgermeister Ottmar Dürr begrüßte die vielen Niklashäuser, meinte, das tolle Wetter werde dem Anlass gerecht. Er befand, die Entscheidung des „Leader“-Aktionsausschusses sei eine gute. Das Werk sei mehr als gelungen und es zeige den guten Geist in Niklashausen. Der Bürgermeister dankte dieser Gemeinschaft, die unter Beweis gestellt habe, eine aktive und lebendige Dorfgemeinschaft zu sein.

Das „Leader“-Programm, so Dürr, sei ein hervorragendes Instrument für den ländlichen Raum. Viele Projekte hätten so mit Unterstützung von EU-Geldern geleistet werden können, dafür sei er dankbar.

Die neue Freizeitanlage in Niklashausen zeige ein leuchtendes Bei-



Das trennende Band ist durchgeschnitten. Unser Bild zeigt (von links) Niklashausens Ortsvorsteher a.D. Walter Hess, Werbachs Bürgermeister Ottmar Dürr, Niklashausens Ortsvorsteher Tino Holzhauser, Bürgermeister-Stellvertreter Michael Zwingmann und Marlise Dux (Vorsitzende des Pfeifervereins).
BILD: HANS-PETER WAGNER

spiel einer Umsetzung aus der Bürgerschaft heraus. Auch der Schultes sprach Dankesworte in verschiedene Richtungen aus. Er wünschte, dass auf dieser Freizeitanlage viele die Möglichkeiten und Gerätschaften nutzen.

Zur Eröffnung des Freizeitgeländes spielten sechs Freizeitmanschaften bei einem Fußballturnier.

Schon die Namensgebungen wie „High Chaparral“, „Lauerbach Boys“, „Die Namenlosen“ und „FC Haudanebbet“ zeigten die innenwohnende Kreativität, mit dabei waren auch die Feuerwehr und der Ortschaftsrat. Letztlich gewann „High Chaparral“. Auf der Pumptrack-Anlage war etwas weniger los, spielten die treibenden Kräfte der Anlage

doch bei dem Fußballturnier mit. Hingegen wurden die Fitness-Outdoor-Geräte speziell von der jüngeren Hälfte der Alterspyramide fleißig genutzt.

Alle Gäste freuten sich über die Eröffnung des Freizeitgeländes ebenso darüber, dass man innerhalb der dörflichen Gemeinschaft und zusammen mit Menschen von au-

Berhalb ins Gespräch kommen konnte. Ein großzügig gestaltetes und zudem schönes Fleckchen Erde stand dafür zur Verfügung.

Eine spontane Spendenaktion zugunsten der Geschädigten der Hochwasserkatastrophe erbrachte 300,50 Euro. Der Ortschaftsrat rundet den Betrag dann noch auf 400 Euro auf.